

Vorsorge treffen.

In gesunden Tagen!

Wer regelt die persönlichen Angelegenheiten, wenn man es selbst nicht mehr kann?

Durch einen Unfall oder eine plötzliche Krankheit kann jeder - unabhängig von Alter und Gesundheit - in die Lage kommen, dass er seine Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln kann. Damit dies auch im eigenen Interesse und nach den eigenen Vorstellungen geschieht, sollte jeder frühzeitig Vorsorge treffen.

Vorsorgevollmacht

Die Vorsorgevollmacht ist eine besondere Form der Vollmacht, mit der eine Person (Bevollmächtigter) für eine andere Person (Vollmachtgeber) bestimmte oder alle Aufgaben erledigen darf. Rechtlich gesehen ist die Vorsorgevollmacht ein Auftrag. Sie setzt ein uneingeschränktes persönliches Vertrauen zum Bevollmächtigten voraus und sollte nicht leichtfertig erteilt werden.

Wann kommt sie zum Einsatz?

Sie kommt zum Einsatz, wenn jemand infolge Krankheit, Unfall oder altersbedingtem

Nachlassen der geistigen Kräfte nicht mehr oder nur noch teilweise in der Lage ist, die eigenen Angelegenheiten zu regeln.

Gibt es Formvorschriften?

Eine schriftliche Vollmacht reicht in vielen Fällen aus frei formuliert oder als Formular. Eine notarielle Vollmacht ist selten nötig, aber manchmal sinnvoll, z.B. um eine rechtliche Beratung und eine Prüfung der Geschäftsfähigkeit des Vollmachtgebers sicherzustellen.

Betreuungsverfügung

Mit einer Betreuungsverfügung kann festgelegt werden, wer im Bedarfsfall die rechtliche Betreuung übernehmen soll. Eine solche Situation kann eintreten, wenn jemand nicht mehr in der Lage ist, seine Angelegenheiten zu regeln und keine Vorsorgevollmacht erteilt wurde. Die persönlichen Wünsche und Vorstellungen können in einer Betreuungsverfügung konkret festgehalten werden.

Wann kommt sie zum Einsatz?

Wenn das Gericht eine rechtliche Betreuung anordnet, kann es bei der Auswahl des Betreuers die Angaben in der Betreuungsverfügung berücksichtigen.

Gibt es Formvorschriften?

Wichtig ist, die Betreuungsverfügung schriftlich zu verfassen. Das Gericht fordert die Vorlage im Original, falls eine Betreuung eingerichtet werden muss.

Patientenverfügung

Mit einer Patientenverfügung kann eine Person im Voraus festlegen für welche Krankheitssituationen sie in bestimmte medizinische Behandlungen einwilligt und welche Maßnahmen sie ablehnt. Je konkreter die Patientenverfügung formuliert ist, desto einfacher ist es für Ärzte, Pflegende und Bevollmächtigte, den Willen des Patienten umzusetzen.

Wann kommt sie zum Einsatz?

Jede ärztliche Behandlung bedarf der Zustimmung des Patienten. Wenn ein Patient einwilligungs- und entscheidungsunfähig wird, hilft eine Patientenverfügung bei der Feststellung seines Willens, auf den es weiterhin ankommt.

Gibt es Formvorschriften?

Eine Patientenverfügung bedarf der Schriftform. Sie kann frei formuliert werden oder mithilfe eines Vordrucks errichtet werden.